

Verbindliche Anmeldung

Interkulturelle Kompetenz

Name _____

Vorname _____

Private Anschrift _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Dienststelle _____

Funktion _____

Datum/Unterschrift/Stempel

(mit der Unterschrift werden die Teilnahmebedingungen anerkannt)

Sie können die Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse schicken

E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp.de

oder faxen: 0511-53037-50

Teilnahmebedingungen:

Ein Rücktritt seitens der Teilnehmerin / des Teilnehmers ist bis zu drei Wochen nach der Anmeldung gebührenfrei. Ab drei Wochen nach Anmeldung bis zu zwei Monaten vor Veranstaltungsbeginn: 20 % des Basispreises (max. 50,- € als Verwaltungsgebühr). Zwischen zwei Monaten bis einem Monat vor Veranstaltungsbeginn: 50 % des Basispreises. Nach weniger als einem Monat vor Veranstaltungsbeginn: 100 % des Basispreises. Bei Nicht-Besuch der Veranstaltung ohne vorherige Absage wird die volle Seminargebühr fällig. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen



Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen

2019

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an die Mitglieder der GdP

Termin

02.–04. September 2019

Seminarzeit

1. Tag: 10.00 – 17.00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

3. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort

Hotel Deutsch Krone

Ludwigsweg 10

49152 Bad Essen

Telefon: 05472 4080

Tagungsaufwand

Die GdP trägt für ihre Mitglieder die Kosten der Veranstaltung.

In den Kosten enthalten sind die Tagungsgetränke, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sowie die Seminargebühr.

Freistellung

Anerkennung gemäß § 10 Abs. 1 NBildUG und

gemäß § 2 Nr. 3 a) der Nds. Sonderurlaubsverordnung

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

GdP Niedersachsen

Berckhusenstraße 133a · 30625 Hannover

Tel: 0511 53037-0 · Fax: 0511 53037-50

E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp.de

Internet: www.gdp.de/Niedersachsen

GdP NIEDERSACHSEN



Zertifiziert
nach AZAV

02.–04.09.2019

Bad Essen

Interkulturelle Kompetenz

Referentin: Helga Barbara Gundlach
Regionalbeauftragte Xpert Culture Communi-
cation Skills, Systemische Beraterin



Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen
in Kooperation mit der Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen

Interkulturelle Kompetenz

Die Zeugenvernehmung gestaltet sich trotz Dolmetscher schwierig? Die Erstkontakte mit einer Migrantenorganisation verlaufen holprig? Die verhaltensauffälligen Jugendlichen aus Einwandererfamilien zeigen wenig Respekt?

In all diesen Fällen *können* - neben vielen anderen - kulturell geprägte Verhaltensarten die Ursache sein.

Die Einführung in die interkulturelle Kompetenz will den Ursachen solcher Situationen auf den Grund gehen. Dabei ist nicht das Ziel, vorgefertigte Rezepte zu verteilen. Vielmehr geht es zunächst darum, die eigene kulturelle Prägung zu reflektieren. Durch interkulturelles Wissen, insbesondere auch das Kennenlernen eines Analysesystems, soll die tägliche Arbeit mit Menschen mit anderen kulturell bedingten Verhaltensweisen verstanden und erleichtert werden.

Typische Situationen aus dem Arbeitsalltag auf der individuellen Ebene wie auch interkulturelle Herausforderungen in der Polizeiorganisation auf struktureller Ebene sollen angesprochen werden.



Schwerpunkte:

- Verschiedene Ansätze und Definitionen Interkultureller Kompetenz
- Bedeutung und Wirkung von Kultur
- Unterschiedliche Kulturmodelle - Interkulturalität/Transkulturalität
- Auswirkungen von Migration/kulturellem Wechsel, Kulturschock, Verhaltensstrategien, Umgang mit Fremdheit in der ersten und nachfolgenden Generationen
- Kulturdimensionen zum Umgang mit Zeit
- Dimension Kollektivismus - Individualismus
- Persönlicher unterschiedlicher Umgang mit Hierarchien und Autoritätspersonen
- Kulturdimension geringe/große Machtdistanz
- Reflexion zu persönlichen Vorurteilen/Stereotypen
- Funktion von und Umgang mit Stereotypen
- Verknüpfung mit Diversity-Aspekten
- Interkulturelle Öffnung auf struktureller Ebene einer Organisation

Anfahrt Haus Deutsch Krone

